

DGB Region Niederrhein · Stapeltor 17-19 · 47051 Duisburg

Frau
Anneliese Brost
WAZ Mediengruppe
Friedrichstraße 34 – 38
45123 Essen

Vorsitzender

**Stapeltor 17-19
47051 Duisburg**

**Telefon: 0203-99 27 50
Telefax: 0203-99 27 540
Internet: www.region-niederrhein.dgb.de
e-mail: duisburg@dgb.de**

**Unsere Zeichen
Bi/Fü**

**Datum
27.11.08**

Geplanter drastischer Personalabbau bei der WAZ-Gruppe

Sehr geehrte Frau Brost,

mit eben so hohem Interesse wie Entsetzen verfolgen wir bereits seit einigen Wochen die öffentlichen Diskussionen über den in Ihrem Hause, der WAZ-Gruppe, geplanten drastischen Personalabbau. Das Interesse bei unserer Beobachtung ergibt sich aus unserer Funktion als DGB und vieler Tausender unserer Mitglieder als Kunden und Abonnenten der Medien der WAZ-Gruppe.

Das Entsetzen unserer Beobachtung hat verschiedene Gründe:

Wissen wir als DGB doch, dass ein solcher, rigider Personalabbau, wie von Ihrer Gruppe geplant, ohne betriebsbedingte Kündigungen und weitere, äußerst negative Begleiterscheinungen für die Beschäftigten kaum realisiert werden kann. 300 von 900 Redaktionsarbeitsplätzen einzusparen, bedeutet gegenüber Ihnen zum Teil langjährigen Beschäftigten einen von diesen als tiefen Akt der Undankbarkeit empfundenen Vorgang. Haben doch die Beschäftigten der vier Titel in NRW ihren großen Beitrag dazu geleistet, dass die WAZ-Gruppe international expandieren und dort erfolgreich sein konnte. Nunmehr, so empfinden es die Kollegen, dankt man ihnen dieses Ergebnis, indem man ihre eigenen Arbeitsplätze in Frage stellt.

Unser Erschrecken resultiert auch daraus, dass der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften als Subjekt und Themengeber der Medienlandschaft der Medienvielfalt eine immens hohe Bedeutung beimessen. Die Medien haben einen kaum zu überschätzenden Einfluss in unserer pluralistischen und demokratischen Gesellschaft.

Dieser Einfluss wird aber dann fragwürdig, wenn es in bestimmten Bereichen, wie z. B. der Regional- und Lokalpresse, kaum noch Medien- und Meinungsvielfalt gibt. Die Umsetzung der Pläne der WAZ-Gruppe würden nach unserer Einschätzung diese Meinungsvielfalt in unserer DGB Region Niederrhein, dies insbesondere in der Stadt Duisburg, nachhaltig gefährden.

Wir appellieren an Sie, sich dieser zutiefst gesellschaftlichen Verantwortung bei Ihrer zu treffenden Entscheidung bewusst zu sein. Wir können uns kaum vorstellen, dass eine Mediengruppe wie die WAZ diese Verantwortung nicht kennt oder gar geringschätzt.

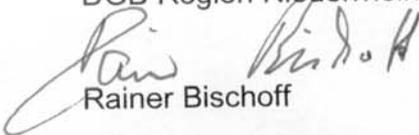
Darüber hinaus wenden wir uns aber auch im Namen unserer (in unserer DGB Region Niederrhein ca. 150.000) Mitglieder an Sie: Diese sind in hohem Maße Kunden der Produkte der WAZ-Gruppe. Sie identifizieren sich mit Ihrer Tageszeitung und müssten dann plötzlich feststellen, dass große Teile Ihrer Zeitung nicht ein Original, sondern ein identischer Artikel oder ein identischer Kommentar der bisher scheinbar konkurrierenden Zeitung ist. Diese Erkenntnis dürfte das Leserverhalten und die Identifikation der Leser mit ihrem Medium stark beeinträchtigen. Auch diesen Aspekt bitten wir nicht zu unterschätzen.

Sehr geehrte Frau Brost,

aus oben genannten Gründen appellieren wir an Sie, die bisher bekannten Planungen nicht umzusetzen. Wir appellieren weiterhin an Sie, gemeinsam mit den Betriebsräten und der zuständigen Gewerkschaft an einem zukunftsfähigen Konzept der vier betroffenen Zeitungstitel zu arbeiten. Wir setzen darauf, dass unser Appell bei Ihnen nicht ungehört verhallt.

Mit freundlichen Grüßen

DGB Region Niederrhein



Rainer Bischoff

Regionsvorsitzender